

MALLORCA 2011

→ **LEBEN**

→ **KAPITAL**

→ **IMMOBILIEN**

→ **STEUERN**

→ **RECHT**



Referenten:



Markus Miller



**Prof. Dr. Günther
Strunk**



Willi Plattes

Herzlichen Dank für die Unterstützung!



Event-Sponsor



**BANKHAUS
JUNGHOLZ** | Schweiz

Bankhaus Jungholz AG

Poststrasse 6

CH-9000 St. Gallen

Schweiz

www.bankhaus-jungholz.ch



Markus Miller

Dipl. Vermögensmanager (DIA)
Geschäftsführer GEOPOLITICAL.BIZ S.L.U.

www.geopolitical.biz

- Langjährige Erfahrung im internationalen Private Banking, Discount Brokerage, Treasury, Risikomanagement, Produkt- und Portfoliomanagement, Beratung, Consulting von Banken, Unternehmen und Privatpersonen
- **Chefredakteur** des renommierten Wirtschaftsdienstes „**Kapitalschutz vertraulich**“ **www.kapitalschutz-vertraulich.de**
- Experte für Neue Medien und Soziale Netzwerke → **Koordinierung eines weltweiten Spezialisten-Netzwerkes**
- Gründer der Internet-Plattform **GEOPOLITICAL.BIZ** - **www.geopolitical.biz**
- Autor der Bücher „**Geopolitische Vermögenssteuerung**“, „**Abgeltungsteuer – Nein Danke**“, **Der Edelmetall Guide – Die besten Edelmetall-Strategien in der Praxis**



+ NEWSTICKER -

Newsletter

ON OFF

Absenden

Website Suche

Suche

POLIT .BIZ Markus Miller
GEOPOLITICALBIZ

Neue Infothek auf
www.geopolitical.biz
<http://xing.com/r/RVo7R>
11 hours ago · reply · retweet · favorite

Kundenmanagement: Was das
Private Banking von Amazon lernen
kann <http://xing.com/r/RVSFA>
11 hours ago · reply · retweet · favorite

Online-Campus waveLearn: SGD
startet erste Lern-Apps
<http://xing.com/r/RVWh>
11 hours ago · reply · retweet · favorite

Das Pinguin-Prinzip: Wie
Veränderung zum Erfolg führt
<http://xina.com/r/RVc71>

Join the conversation

Weblogs Unternehmen Edelmetalle

Top Tipp Juni Netzwerk Banking 2.0

Mallorca Event Videos Downloads

Die Themen

Die globalen und regionalen Rahmenbedingungen (Markus Miller)

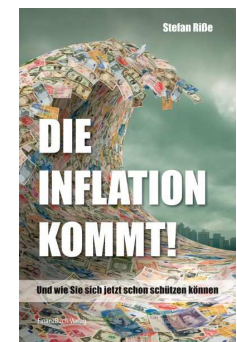
- Finanzkrise, der „spanische Patient“ innerhalb der EU
- Zukunftsorientierte und Alternative Investitionen
- Vermögensschutz und Krisenvorsorge
- Aktuelle Entwicklungen der internationalen Bankplätze Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg und Österreich.

Die „selbstgenutzte Immobilie“ auf Mallorca (Prof. Dr. Strunk, Willi Plattes)

- Grundlagen beim Erwerb (Baurecht, Zivilrecht, Erwerbsnebenkosten)
- Besitz der Immobilie – Natürliche Person / Juristische Person – Steuerrecht
- Grenzüberschreitende Sachverhalte
- Sonderthemen (Internationales Gesellschaftsrecht, Internationales Erbschaftsteuerrecht)



Wie sinnvoll sind Prognosen?



Risikofaktoren und Chancen

- **Inflations- und Deflationsgefahren**

(Energie- und Nahrungsmittel, Technologie- und langlebige Wirtschaftsgüter, Immobilien, demographischer Wandel)

- **Stabilität der Banken, Wirtschafts-, Finanz- und Währungssysteme**

- **Haushaltsdefizite und Staatsverschuldungen, Demographie, Ausfall staatlicher Zahlungen**

- **Preisblasen** (Rohstoffe, Anleihen)

- **Politische Umbrüche** (Nordafrika, Naher- und Mittlerer Osten → **Europa?**)

- **Naturkatastrophen** (Erdbeben, Vulkane, Umweltkatastrophen, Virulente Epidemien, Pandemien)

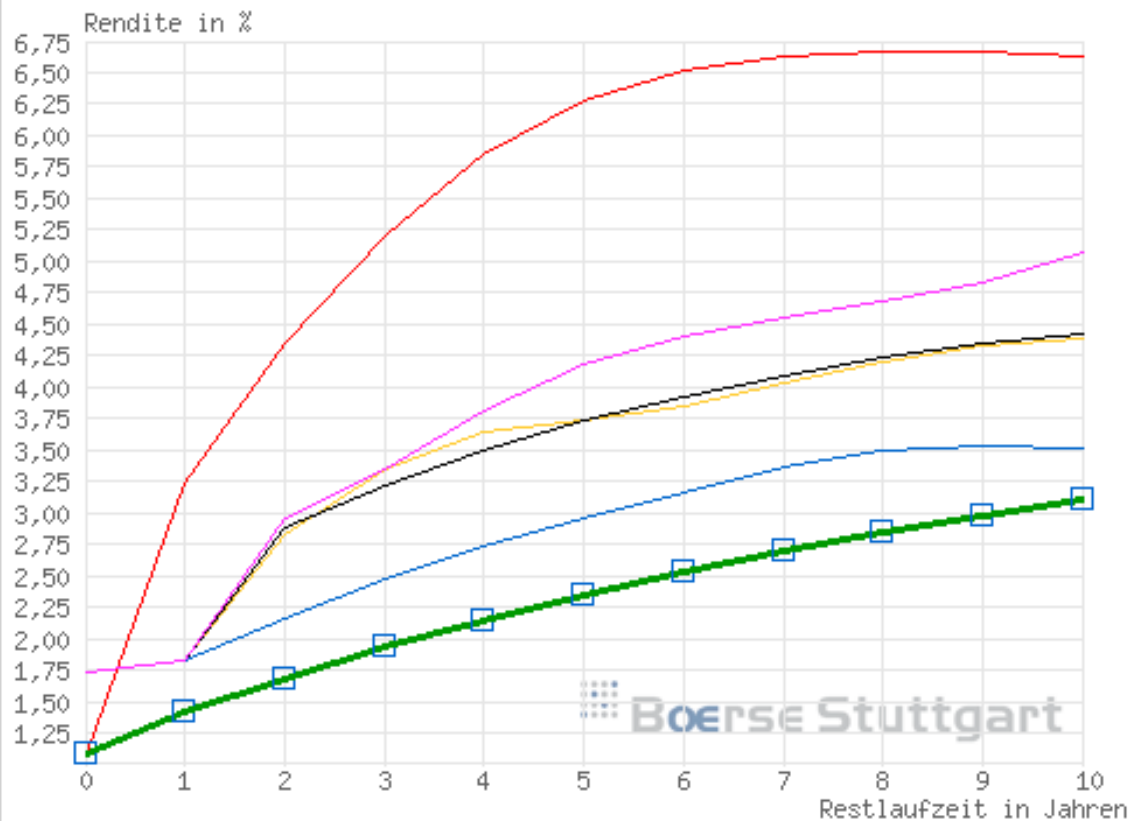
- **Absolut latent: Internationaler Terrorismus!**

- **Gesetzliches und ordnungspolitische Risiken** → Politische Einflussnahme

→ **Viele Schwarze Schwäne sind Weiß !** → „Farbenblindheit“ der Marktteilnehmer

→ **Risiko regulatorischer Eingriffe: Protektionismus und Finanzprohibition!**

ZINSSTRUKTURKURVEN



Charteinstellungen

- Bundesanleihen
- Euro-Staatsanleihen
- Jumbo-Pfandbriefe
- Corporate Bonds(AA)
- Corporate Bonds(A)
- Corporate Bonds(BBB)
- Emerging Market Bonds
- Pfandbriefe/Inhaberschuldv.

Bundesanleihen - Stand: 08.06.2011

Restlaufzeit in Jahren	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	>10
Rendite in %	1,080	1,410	1,680	1,930	2,150	2,350	2,530	2,690	2,840	2,980	3,100	3,100

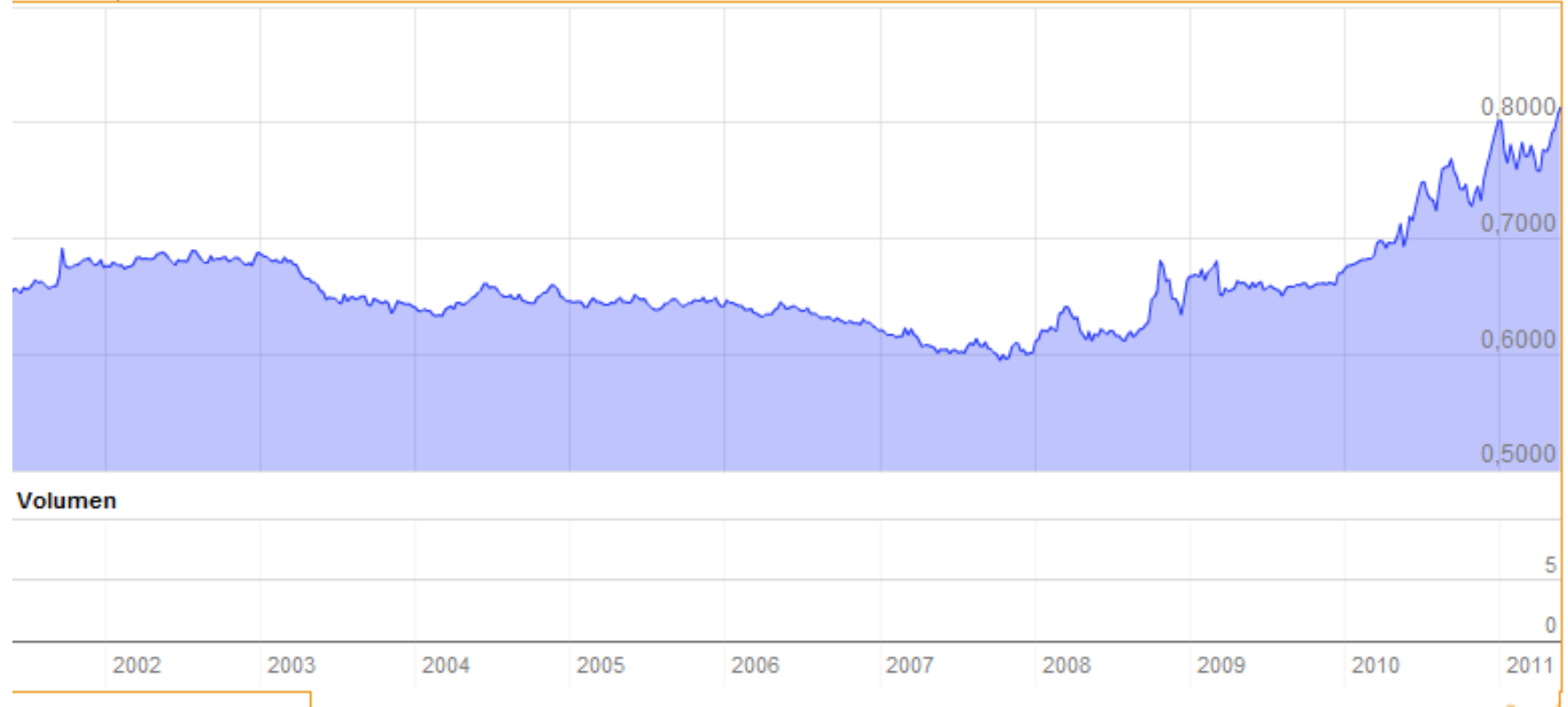
Chart für SCHWEIZER FRANKEN / EURO (CHF/EUR)

Börse: n.v.

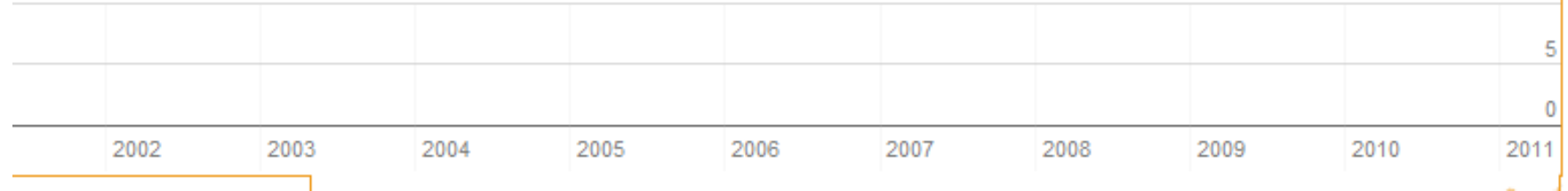
1T 5T 10T 1M 6M 1J 3J 5J 7J **10J** MAX Zeitraum ändern 26.05.2001 25.05.2011 →

■ Kurs 0,8130 EUR

Woche vom 26.05.2001 - Woche vom 25.05.2011



Volumen





Ergebnisse der Bargeldkontrollen zwischen Deutschland und Nicht-EU-Staaten

Deutsche Bundesbürger brachten 2010 über 41 Milliarden Euro in bar in die Schweiz und andere Nicht-EU-Länder!

	Jahr	Anmeldungen	Verfahren	Gesamtsumme
•	2010	19 000	2 100	41 000 000 000
•	2009	15 200	2 500	24 056 000 000
•	2008	15 100	1 900	39 504 000 000
•	2007	5 800	400	9 000 000 000



Ein Bundesbürger hat durchschnittlich 65 Euro Bargeld im Bestand!

Empfehlung: Lebenshaltungskosten für circa 3 Monate als Handbestand in 1/3 Gold (Krügerrand), 1/3 Silber (10 Euro Silbermünzen) und 1/3 Fremdwährungen (Schweizer Franken) physisch zuhause oder in Reichweite lagern.
Verzicht auf deutsche Bankschliessfächer

Top-20-Index für Internationale Eigentumsrechte 2011		
Land	Rangliste	Indexwert
Finnland	1.	8,5
Schweden	1.	8,5
Singapur	3.	8,3
Schweiz	4.	8,2
Norwegen	4.	8,2
Neuseeland	4.	8,2
Luxemburg	4.	8,2
Dänemark	8.	8,1
Niederlande	9.	8,0
Kanada	9.	8,0
Australien	9.	8,0
Österreich	12.	7,9
Hongkong	13.	7,8
Deutschland	13.	7,8

Index-Kriterien

1. **Materielle Eigentumsrechte**
2. **Intellektuelle Eigentumsrechte**
3. **Rechtliche und Politische Situation**

→ **Spanien Rang 41** gemeinsam mit **Israel** und **Südkorea**

→ Schlusslicht: Bolivien, Moldavien, Nigeria, Elfenbeinküste, Libyen, Angola, Bangladesch, Burundi, Simbabwe, Venezuela

→ Empfehlungen

→ In der Finanzbranche werden viele Begriffe verwendet für dramatische Ereignisse. Von Crash über Kollaps, Zusammenbruch, Bankrott bis hin zu Schlagwörtern wie „Finanz-Tsunami“. Bedenken Sie, bei einem Tsunami sind alle Häfen gefährdet und der sicherste Ort liegt in diesem Fall auf dem offenen Meer! Legen Sie daher nicht all Ihre Schiffe in scheinbar sichere Häfen, sondern belassen Sie einige auch ganz bewusst auf hoher See!

→ **Globale, geografische und rechtliche Diversifikation!**

→ Wer sich den Gesetzen nicht beugen will, muss die Grenzen verlassen in denen diese gelten!

→ In einer globalisierten, freien Welt und einem zusammenwachsenden Europa können Sie alle Grenzen überschreiten. Nur die Grenze zur Illegalität sollten Sie vermeiden. Diese ist nicht notwendig bei intelligenter Gestaltung und Strukturierung

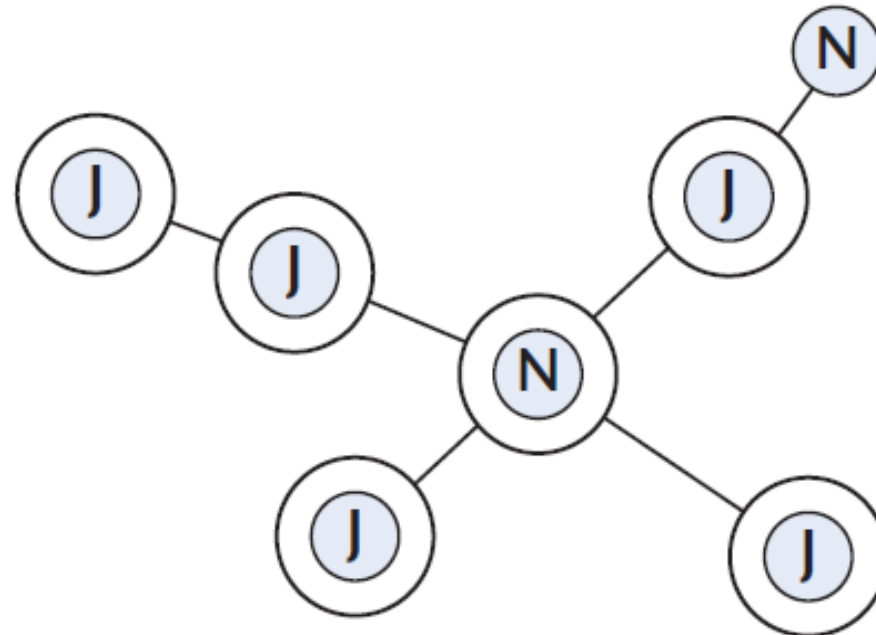
→ Wer die Pflicht hat Steuern zu zahlen, hat auch das Recht Steuern zu sparen

→ Das Steuern ist wichtiger als die Steuern!

→ Ihr nachhaltiger Erfolg bei der Investitionen liegt nicht in der Suche nach dem besten Produkt oder dem ultimativ besten Anbieter, sondern in der gezielten Kombination und Diversifikation von unterschiedlichsten Anlagestrategien, gerade auch an ausländischen Finanzplätzen und Investitionsstandorten

→ Dem Recht – auch dem Steuerrecht - will nachgeholfen sein!

Das Konzept geschützter Zell-Strukturen



N = Natürliche Person

J = Juristische Person

